

Wiesbaden, 07.12.2018

Information zur Instituts- und Einlagensicherung der Sparkassen-Finanzgruppe

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

bei uns ist Ihr Geld in guten Händen. Der S Broker ist dem Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe angeschlossen. Seit seiner Gründung in den 1970er-Jahren ist es bei keinem Mitgliedsinstitut zu einer Leistungsstörung gekommen und hat noch kein Kunde Einlagen oder Zinsen verloren.

Seit in Kraft treten des Einlagensicherungsgesetzes (EinSiG) in Deutschland besteht das verlässliche Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe aus folgenden Komponenten:

- 1) **Freiwillige Institutssicherung**
Primäre Zielsetzung des Sicherungssystems ist es, die ihm angehörenden Institute selbst zu schützen und bei diesen drohende oder bestehende wirtschaftliche Schwierigkeiten abzuwenden. Auf diese Weise soll ein Entschädigungsfall vermieden und die Geschäftsbeziehung zum Kunden dauerhaft und ohne Einschränkungen fortgeführt werden.
- 2) **Gesetzliche Einlagensicherung**
Das institutsbezogene Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe ist als Einlagensicherungssystem nach EinSiG amtlich anerkannt. In der gesetzlichen Einlagensicherung haben Sie als Kunde gegen das Sicherungssystem einen Anspruch auf Erstattung Ihrer Einlagen bis zu 100.000 Euro. Dafür maßgeblich ist das EinSiG.

Dieser gesetzliche Entschädigungsfall ist jedoch eine reine Rückfalllösung für den Fall, dass die freiwillige Institutssicherung ausnahmsweise einmal nicht greifen sollte.

Ausführliche Informationen zur gesetzlichen Einlagensicherung finden Sie auf dem folgenden „Informationsbogen für Einleger“. Nähere Auskünfte zum Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe erhalten Sie auf den Internetseiten des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e. V. unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr S Broker Team

S Broker AG & Co. KG
Postfach 17 29
65007 Wiesbaden

Wiesbaden HRA 8095

Interessenten-Hotline:
0611 2044-1912
Kunden-Hotline:
0611 2044-1911
service@sbroker.de
www.sbroker.de

Persönlich haftende Gesellschafterin:
S Broker Management AG
Postfach 17 29
65007 Wiesbaden

Wiesbaden HRB 21446

Vorstand:
Thomas Pfaff (Vorsitzender)
Jens Wöhler

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Georg Stocker

Informationsbogen für den Einleger

Die nachfolgenden Informationen ergeben sich aus § 23a KWG und der EU-Einlagensicherungsrichtlinie. Danach müssen alle Kreditinstitute ihre Kunden vor Aufnahme der Geschäftsbeziehung und jeweils einmal jährlich informieren. Die Informationen beziehen sich auf die Zugehörigkeit zum gesetzlich anerkannten Einlagensicherungssystem sowie die Verankerung des Rechtsanspruch zum Schutz von derzeit 100.000 EUR pro Einleger. Unabhängig davon bleibt die Institutssicherung der Sparkassen-Finanzgruppe bestehen, durch welche der Entschädigungsfall insgesamt vermieden werden und die Geschäftsbeziehung zum Kunden fortgeführt werden soll.

Einlagen bei der S Broker AG & Co. KG, Carl-Bosch-Str. 10, 65203 Wiesbaden sind geschützt durch:	Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe ⁽¹⁾
Sicherungsobergrenze:	100.000 EUR pro Einleger pro Kreditinstitut ⁽²⁾
Falls Sie mehrere Einlagen bei demselben Kreditinstitut haben:	Alle Ihre Einlagen bei demselben Kreditinstitut werden „aufaddiert“, und die Gesamtsumme unterliegt der Obergrenze von 100.000 EUR ⁽²⁾
Falls Sie ein Gemeinschaftskonto mit einer oder mehreren anderen Personen haben:	Die Obergrenze von 100.000 EUR gilt für jeden einzelnen Einleger ⁽³⁾
Erstattungsfrist bei Ausfall eines Kreditinstituts:	7 Arbeitstage
Währung der Erstattung:	Euro (EUR)
Kontaktdaten:	Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe Adresse: Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. Charlottenstraße 47 10117 Berlin Telefon: +49 30 20225-0 E-Mail: sicherungssystem@dsgv.de
Weitere Informationen:	http://www.dsgv.de/sicherungssystem

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN:

(1) Ihr Kreditinstitut ist Teil eines institutsbezogenen Sicherungssystems, das als Einlagensicherungssystem amtlich anerkannt ist. Das heißt, alle Institute, die Mitglied dieses Einlagensicherungssystems sind, unterstützen sich gegenseitig, um eine Insolvenz zu vermeiden. Im Falle einer Insolvenz werden Ihre Einlagen bis zu 100.000 EUR erstattet.

(2) Sollte eine Einlage nicht verfügbar sein, weil ein Kreditinstitut seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, so werden die Einleger von dem Einlagensicherungssystem entschädigt. Die betreffende Deckungssumme beträgt maximal 100.000 EUR pro Kreditinstitut. Das heißt, dass bei der Ermittlung dieser Summe alle bei demselben Kreditinstitut gehaltenen Einlagen addiert werden. Hält ein Einleger beispielsweise 90.000 EUR auf einem Sparkonto und 20.000 EUR auf einem Girokonto, so werden ihm lediglich 100.000 EUR erstattet.

(3) Bei Gemeinschaftskonten gilt die Obergrenze von 100.000 EUR für jeden Einleger.

Einlagen auf einem Konto, über das zwei oder mehrere Personen als Mitglieder einer Personengesellschaft oder Sozietät, einer Vereinigung oder eines ähnlichen Zusammenschlusses ohne Rechtspersönlichkeit verfügen können, werden bei der Berechnung der Obergrenze von 100.000 EUR allerdings zusammengefasst und als Einlage eines einzigen Einlegers behandelt. In den Fällen des § 8 Absätze 2 bis 4 des Einlagensicherungsgesetzes sind Einlagen über 100.000 EUR hinaus gesichert. Weitere Informationen sind erhältlich über: <http://www.dsgv.de/sicherungssystem>

(4) Erstattung:

Das zuständige Einlagensicherungssystem ist das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe

Adresse: Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.
Charlottenstraße 47
10117 Berlin

Telefon: +49 30 20225-0

E-Mail: sicherungssystem@dsgv.de

Website: <http://www.dsgv.de/sicherungssystem>

Es wird Ihnen Ihre Einlagen (bis zu 100.000 EUR) spätestens innerhalb von 7 Arbeitstagen erstatten.

Haben Sie die Erstattung innerhalb dieser Fristen nicht erhalten, sollten Sie mit dem Einlagensicherungssystem Kontakt aufnehmen, da der Gültigkeitszeitraum für Erstattungsfordernungen nach einer bestimmten Frist abgelaufen sein kann. Weitere Informationen sind erhältlich über: <http://www.dsgv.de>

Weitere wichtige Informationen:

Einlagen von Privatkunden und Unternehmen sind im Allgemeinen durch Einlagensicherungssysteme gedeckt. Für bestimmte Einlagen geltende Ausnahmen werden auf der Website des zuständigen Einlagensicherungssystems mitgeteilt. Ihr Kreditinstitut wird Sie auf Anfrage auch darüber informieren, ob bestimmte Produkte gedeckt sind oder nicht. Wenn Einlagen entschädigungsfähig sind, wird das Kreditinstitut dies auch auf dem Kontoauszug bestätigen.



Wird von der S Broker AG & Co. KG ausgefüllt

Vorgangsnummer _____ Rahmenvertragsnummer _____